

Eine Auswahl an Veranstaltungen

Standortqualitäten im Wirtschaftsraum S5-Stadt

Referat und Podiumsdiskussion
Mi, 22. September 2010, 19.00h, Scala Wetzikon

In der Veranstaltung wird mit Fachleuten aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Wissenschaft diskutiert, welche Standortqualitäten die S5-Stadt zukünftig prägen, wie sich ihre Beziehung zur Stadt Zürich und ihre Stellung im Wirtschaftsraum Zürich verändert hat und mit welchen Massnahmen ihre räumliche Entwicklung positiv beeinflusst werden könnte.

Ein Abend mit:

- Dr. Marco Pütz, Leiter Gruppe Regionalökonomie und -entwicklung, WSL; Leiter Forschungsprojekt «Wirtschaft» im Rahmen des S5-Stadt Projekts (Referat)
- Hans-Peter Hulliger, Präsident des Gemeindepräsidentenverbandes des Kanton Zürich
- Urs Stoll, Geschäftsführer und Mitglied der Geschäftsleitung Reichle Immobilien AG
- Urs Tschudi, Vorsitzender der Geschäftsleitung Walde & Partner Immobilien AG
- François With, Geschäftsführer Regionalmarketing der Wirtschaftsregion Zürcher Oberland
- Felix Müller, FMKomm (Moderation)

In Zusammenarbeit mit der Eidg. Forschungsanstalt Wald, Schnee und Landschaft WSL, www.wslf.ch

Agglomeration im Blick

Eine Exkursion mit der Kamera für Schulklassen
April–Dezember 2010, Datum nach Vereinbarung

Wer lebte damals im Bahnwärterhäuschen oder in den Kosthäusern? Wer lebt heute in den Hochhäusern daneben? Mit der Kamera suchen wir nach neuen, überraschenden Blickwinkeln und dokumentieren das Nebeneinander von Vergangenheit und Gegenwart. Am Beispiel Wetzikon wird ein Stück Geschichte des Kantons Zürich sichtbar. Tagesworkshop für 4. bis 10. Schuljahr, Berufs- und Mittelschulen. In Zusammenarbeit mit Kulturdetektive Wetzikon und schule & kultur, Volksschulamt Zürich.

Details und weitere Veranstaltungen unter
www.s5-stadt.ch



Hochsitz

September 2010 – Dezember 2011, Allmend Stettbach

Die Landschaft auf der Allmend Stettbach entstand aus dem Aushubmaterial des Zürichbergtunnels. Die Trockensteppe dient unzähligen Tieren und Pflanzen als Lebensraum. Doch Dübendorf und Zürich wachsen aufeinander zu und der grüne Raum dazwischen wird immer enger. Nehmen Sie Platz auf dem Hochsitz, geniessen Sie die Aussicht und erleben Sie die Allmend Stettbach aus einer neuen Perspektive. In Zusammenarbeit mit Grün Stadt Zürich und Stadt Dübendorf

Bodenkarte

September 2010, Stadthausplatz Uster

Die ganze S5-Stadt auf einen Blick und trotzdem sein eigenes Zuhause finden. Oder den Spielplatz, den Schrebergarten, die Badi, das Altersheim, das Lieblingscafé, die Schule – die 9 x 13 m grosse begehbare Bodenkarte macht's möglich.

Politik im Agglo-Mosaik

Referat und Podiumsdiskussion
27. Oktober 2010, 18.00h, Scala Wetzikon

Obwohl sich die funktionale Verflechtung der Gemeinden in der S5-Stadt stetig vergrössert, gibt es bislang nur zögerliche Versuche, die politische Zusammenarbeit in diesem Raum zu stärken. Welches sind die drängenden Politikfelder, in denen sich die mangelnde Kooperation besonders bemerkbar macht? Welche Zusammenarbeitsformen können künftig vermehrt genutzt werden?

Im einleitenden Referat stellt Daniel Kübler die Erkenntnisse aus dem Forschungsprojekt zur Politik in der Region vor.

Ein Abend mit:

- Prof. Daniel Kübler, Institut für Politikwissenschaft der Universität Zürich, Leiter S5-Stadt Forschungsprojekt «Politik» (Referat)
- Urs Fischer, Stadtpräsident Wetzikon
- Markus Notter, Regierungsrat, Präsident Verein Metropolitanraum Zürich
- Georg Tobler, Bundesamt für Raumentwicklung ARE
- Lothar Ziörjen, Stadtpräsident Dübendorf
- Anita Bäuml (Moderation)

Impressum

Gesamtprojekt

ETH Wohnforum – ETH CASE
Projektleitung, Gesamtkoordination Forschung und Transfer

Forschungspartner – Institutionen

- ETH Zürich, Departement Architektur
ETH Wohnforum – ETH CASE
Architektur und Konstruktion, Professur Andrea Deplazes
NSL – Netzwerk Stadt und Landschaft, Institut für Städtebau ISB
- Eidgenössische Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft WSL
Forschungsgruppe Regionalökonomie und -entwicklung
- Universität Zürich
Institut für Politikwissenschaft IPZ
- FHO Fachhochschule Ostschweiz
HSR Hochschule für Technik Rapperswil, IRAP Institut für Raumentwicklung
FHS St. Gallen, Hochschule für Angewandte Wissenschaften, IFSA Institut für Soziale Arbeit
- PHZH Pädagogische Hochschule Zürich
Abteilung Unterrichtsprozesse und Medienpädagogik
- KEEAS Raumkonzepte, Zürich
- AV-Produktionen, Zürich
- Verein benabita, Uster

Finanzierung Gesamtprojekt

Namhafte Unterstützung

Geber RUF Stiftung
Avina Stiftung
Lotteriefonds des Kantons Zürich
ETH Wohnforum – ETH CASE

Weitere Unterstützung

Paul Schiller Stiftung
Heinrich & Erna Walder-Stiftung
Stiftung Wirtschaft und Ökologie SWO
Bundesamt für Wohnungswesen BWO
Bundesamt für Landestopografie,
Swisstopo
Lotteriefonds des Kantons St.Gallen
Stadt Dübendorf
Gemeinde Freienbach
Stadt Rapperswil-Jona
Uster fördert Kultur
Stadt Wetzikon
Grün Stadt Zürich

ZHAW, IUNR, Institut für Umwelt und
Natürliche Ressourcen, Wädenswil
Forschungspartner des Gesamtprojektes

Unterstützung Publikation

ETH Zürich
Bank Linth LLB AG
Clientis Bezirksparkasse Uster
Denz AG, Büromöbel, Nänikon
Gemeinde Greifensee
Hesta AG, Immobilien, Zug
Reichle & De-Massari AG
Uster fördert Kultur
Walde & Partner Immobilien AG

Sponsoren

VOLKI-LAND

Einkaufszentrum VOLKI-LAND, Volketswil



Verkehrsbetriebe Zürichsee
und Oberland (VZO)



Colliers CSL AG, Zürich



Lenzlinger Söhne AG, Nänikon



Makro Art AG, Grosswangen

S5-Stadt

Agglomeration im Zentrum

Grafik: Wettbewerb in Zusammenarbeit mit BfGZ, Berufsschule für Gestaltung Zürich, Monika Gold. Siegerarbeit von Ursina Meyer, 3. Lehrjahr Grafik, Digidom Digitale Medien AG, Effretikon. Foto: Raphael Bertschinger, BfGZ Zürich



Herbstprogramm

Forschungen
und Veranstaltungen

S5-Stadt

Agglomeration im Zentrum

www.s5-stadt.ch

Tor zur Stadt

Viertelstundentakt

Zellweger Areal

Dinosaurier

Kantonschule

Die Schweiz ist Agglomeration

Eine Annäherung am Beispiel der S5-Stadt

In der Schweiz leben mehr Menschen in Agglomerationen als in Kernstädten. Und doch ist wenig über dieses Siedlungsphänomen bekannt. Was bestimmt seine Entwicklung? Wie fühlen sich die Bewohnerinnen und Bewohner? Und wie nachhaltig sind Agglomerationen? «S5-Stadt. Agglomeration im Zentrum» präsentiert Einsichten und Ausblicke zur Region zwischen Zürich-Stadelhofen, Uster und Pfäffikon SZ.

Knapp drei Viertel der Schweizer Bevölkerung leben in städtischen Gebieten – die meisten nicht in einer Kernstadt, sondern in der Agglomeration. Es ist die landesweit dominierende Siedlungsform, und sie wächst weiter. Wissenschaftlich ist die Agglomeration mit ihrer Dynamik und ihren wirtschaftlichen, sozialen, politischen und ökologischen Herausforderungen noch weitgehend unerforscht.

Zwischen 2007 und 2009 haben sich deshalb gegen 30 Forschende mit dem Phänomen Agglomeration befasst. Sie näherten sich dem Lebensraum in elf Teilprojekten und versuchten, ihn zu erfassen, zu begreifen und zu entschlüsseln. Nicht lückenlos und

flächendeckend – sondern bewusst exemplarisch und auf aktuelle Themenfelder ausgerichtet. Forschungsregion war die S5-Stadt: Die Siedlungsgebiete entlang der S-Bahn-Linie S5 zwischen Zürich-Stadelhofen und Pfäffikon SZ, Lebensraum von rund 300 000 Menschen in 27 Gemeinden und 3 Kantonen. Fragen nach einer nachhaltigen Gesellschafts- und Siedlungsentwicklung bildeten die übergreifende Perspektive.

Brücke zur Praxis

Das Projekt «S5-Stadt. Agglomeration im Zentrum» hat viele spannende Einblicke und Erkenntnisse ermöglicht. Im Jahr 2010 schlagen die Forscherinnen und Forscher die Brücke zur Praxis und führen den Dialog mit der Bevölkerung und den Entscheidungsträgern der S5-Stadt weiter. Dies geschieht mit vielen Veranstaltungen, Exkursionen und über die Medien. Zudem wird ein Buch erscheinen, das die wichtigsten Resultate darstellt. Das Projekt vermittelt so konkrete Denkanstösse und Impulse für die Region und ihre Akteure. An diesen liegt es, ihren Lebensraum mit Verstand und Herz zu gestalten. Die Agglomeration ist die Zukunft – überall in der Schweiz.

«Aggloasen» für die Agglomeration

«S5-Stadt. Agglomeration im Zentrum» zeigt, dass im Hinblick auf die künftige Entwicklung der Agglomerationsgebiete zentrale Fragen offen sind. Für die Bevölkerung besteht die Qualität ihrer Wohnorte darin, dass sie raschen Zugang zu städtischer Vielfalt und gleichzeitig Naturnähe bieten. Doch diese Qualität ist gefährdet, wenn es den politischen Akteuren nicht gelingt, die Zersiedlung der Landschaft zu stoppen. Zu stark sind die Entwicklungsinteressen der einzelnen Gemeinden, zu schwach die Kooperation über bestehende Grenzen hinweg. Um diesen Konflikt anzugehen, stellen die Forscherinnen und Forscher einen neuen Ansatz zur Diskussion: Erste Planungspriorität müssen Grün- und Naturräume haben – sogenannte «Aggloasen» – die in regionaler Zusammenarbeit weiter zu entwickeln sind.

Publikationen

Ein Buch für die Bevölkerung

Das Buch wird die komplexen Forschungsergebnisse verständlich vermitteln. Dazu befragen Journalisten die Forschenden zu ihren wichtigsten Erkenntnissen und fassen diese in einer anschaulichen Form zusammen. Ein attraktiver Bildteil illustriert die Texte. Das Buch wird beim Verlag hier + jetzt, Baden erscheinen. Die Buchver-nissage ist für Anfang 2011 geplant.

E-Book für ein wissenschaftlich interessiertes Publikum

Auch das E-Book entsteht in Zusammenarbeit mit dem Verlag hier + jetzt. Die Berichte der Forschenden werden in einer ausführlichen Form elektronisch veröffentlicht. Das E-Book ist ab Mitte Oktober 2010 verfügbar auf www.s5-stadt.ch.

S5-Stadt

Agglomeration im Zentrum

Veranstaltungen

begehbbare Bodenkarte **Luftbild der S5-Stadt**

September 2010, vor dem Stadthaus Uster

Installation **Hochsitz**

Ab Oktober 2010, Allmend Stettbach

Exkursion **Typisch – Gemeinden stellen sich vor**

Do, 16.9.2010, 18.15 h, Wetzikon
Wohnen/leben im Stadtzentrum

Exkursion **Geheimtipp Zwischenraum**

Do, 23.9.2010, Rüti
Do, 30.9.2010, Bubikon
Jeweils 18.30–19.45 h
Gebäude und ihre Geschichten
Wunderwege – Wanderwege

Referat und Podiumsdiskussion
Standortqualitäten in der S5-Stadt

Mi, 22.9.2010, 19.00 h, Scala Wetzikon

E-Book **Veröffentlichung**

Ab Mitte Oktober 2010, www.s5-stadt.ch

Referat und Podiumsdiskussion
Raumpolitik im Agglo-Mosaik

Mi, 27.10.2010, 18.00 h, Scala Wetzikon

Geocaching **3 Schätze vom S5-Stadt-Projekt**

Region
Schnitzeljagd mit GPS

Workshop **Agglomeration im Blick**

April–Dezember 2010, Wetzikon
Angebot für Schulklassen

Die Veranstaltungsreihe läuft bis in den Herbst 2010. Sie wird laufend aktualisiert und auf der Website publiziert. Auskunft erteilt auch gerne das Team vom S5-Stadt-Projekt am ETH Wohnforum: 044 633 38 53.

Alle aktuellen Informationen und Details auf
www.s5-stadt.ch